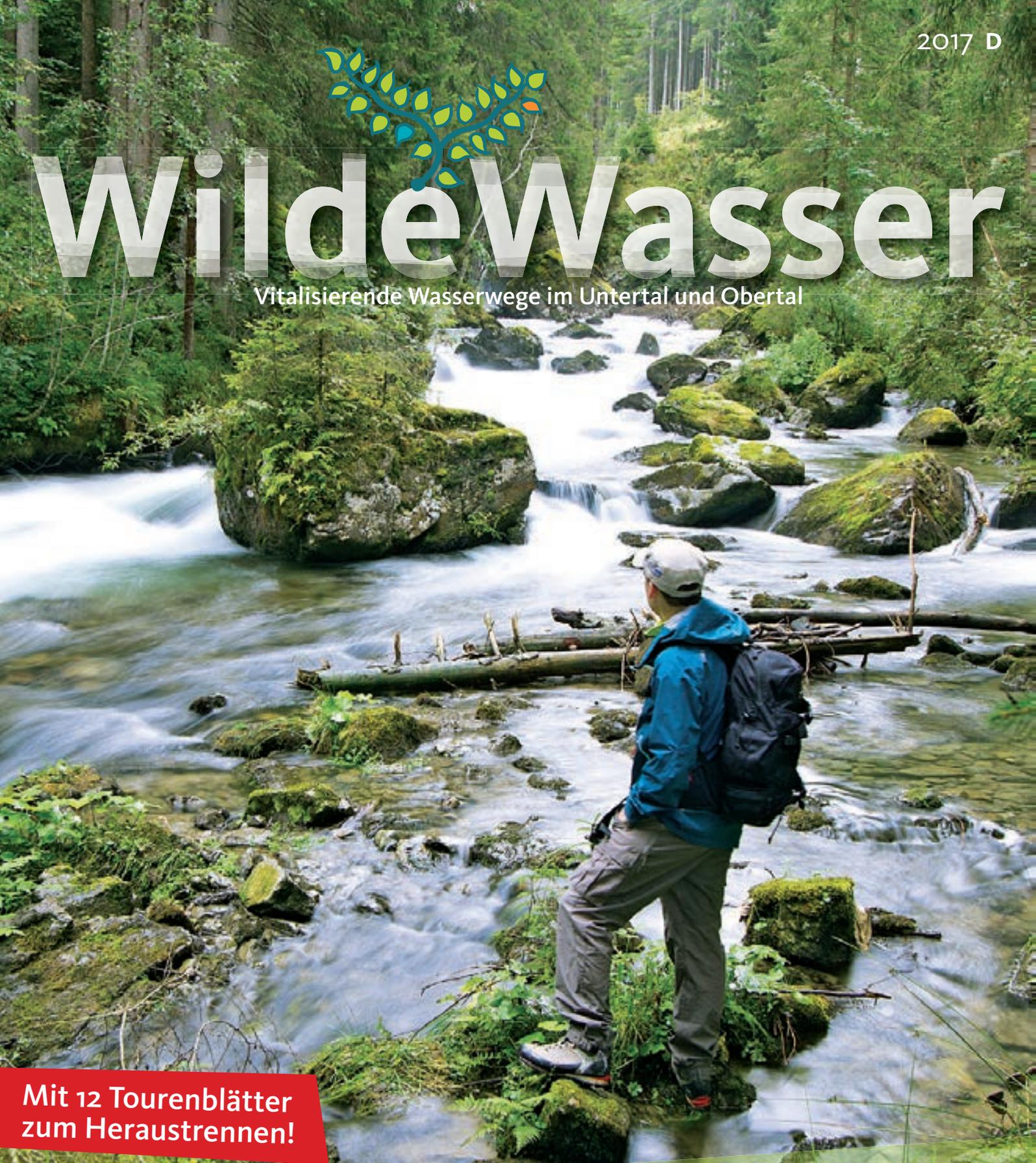




WildeWasser

Vitalisierende Wasserwege im Untertal und Obertal



Mit 12 Tourenblätter
zum Heraustrennen!

SCHLADMING

IN DER REGION SCHLADMINGDACHSTEIN

Kristallklar, naturrein...

Wasser-Erlebniswanderung durch die Talbachklamm

Tosende Wasserkraft beim Einstieg in Schladming | Talbachklamm



Mutige Wanderer auf der abenteuerlichen Seilbrücke | Alpinsteig/Höll





Wilde Wasser^{hoch 2} – ein Hoch auf das Leben!

Aller Anfang ist Wasser. Es formt die Landschaft, spendet Leben und fasziniert durch seine Vielfalt. Sich am Wasser zu bewegen ist ein Erlebnis für alle Sinne. Erfrischend, gesund und vitalisierend. Seit 2005 hat dieses Wandern am Wasser in Schladming einen Namen: »Wilde Wasser«.

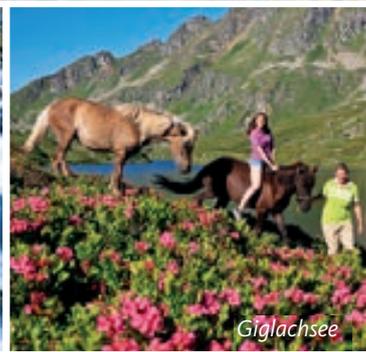
Was im Untertal begann, setzt sich nun im benachbarten Obertal fort: »Wilde Wasser« wird zu »Wilde Wasser^{hoch 2}«. Hoch 2 steht dabei für die beiden naturbelassenen Täler. Mehr noch: Hoch attraktive Wanderwege am Wasser, die durch zwei Hochtäler zu Hochalmen und hohen Gipfeln führen – das alles ist »Wilde Wasser^{hoch 2}«. Ein ganz besonderes Wander- und Erlebnisangebot. Ein Hoch auf das Wasser, ein Hoch auf das Leben!



naturreines Trinkwasser genießen – auch bei Deinem Vermieter



verspielt, lebendig, erfrischend...



Giglachsee



Riesachwasserfall



Postkartenmotiv



»Naturwunder« Klafferkessel – ein prachtvolles Relikt aus der Eiszeit

Nahe und doch gefahrlos am Wasser sein | Alpinsteig »Höll«



Vitalisierendes Wasser bei der Eschachalm | Obertaler Almenrunde





eintauchen – alpine Lebensfreude



iv | Duisitzkarsee



Wilde Wasser Wunder Welt

Wasser gestaltet. Formlos, weich – und gleichzeitig stärker als Stein – verändert es Felsen, Klammern und ganze Täler. Erlebe diese besondere Kraft des Wassers. Hautnah. Von sanft fließend bis zu wild rauschend. Von der Mündung des Talbaches in die Enns bis hinauf zu sprudelnden Quellen. Im Herzen der Schladminger Tauern. Dort, wo dieses große Natur-Geschenk seinen Ursprung hat.

Schon gewusst?

- Der menschliche Körper besteht zu 70 % aus Wasser.
- Das menschliche Gehirn besteht sogar zu 90 % aus Wasser.
- Wasser bedeckt 72 % der Erdoberfläche.
- 97 % des gesamten Wassers ist Meerwasser, 2,7 % Süßwasser und nur 0,3 % Trinkwasser.
- Meerwasser und menschliches Blut haben mit 7,4 den selben pH-Wert.



Mutprobe auf der 50 m (!) langen Seilbrücke

Viele Wege führen durch zwei Hochtäler

Im Untertal kannst Du entlang des Untertalbaches kostbare Naturschätze entdecken – von der wildromantischen Talbachklamm über die »Alte Mühle« und den Toteisboden bis zum mystisch-schönen Tettermoor.

Im Obertal wanderst Du entlang des Obertalbaches auf den Spuren der Bergknappen.

Wissenswertes über die Geschichte der Täler erfährst Du im Nickelmuseum Hopfriesen, einem restaurierten Schmelzofen. Rund um ihn führt ein barrierefreier Wanderweg, der Dich behutsam zurück zur Natur bringt.

Infos zur Tourenwahl und Einkehr bieten Dir unsere Wanderportale



Rast am sagenumwobenen Giglachsee | Bergseeweg





... hoch hinauf

Der Alpinsteig »durch die Höll« **im Untertal** führt Dich vorbei an den beeindruckenden Riesachfällen, den höchsten Wasserfällen der Steiermark.

Kühn überquerst Du eine 50 Meter lange Seilhängebrücke und erreichst nach rund 500 Stufen den idyllischen Riesachsee. Als Königsetappe gilt eine Tour in die hochalpinen Klafferkessel. Mit mehr als 30 Bergseen bilden sie die Wiege des Schladminger Tauern-Wassers.

Im Obertal kannst Du vom Nickelmuseum in Richtung Almenrunde aufbrechen. Sie führt Dich zu den fjordähnlichen Giglachseen und zum Naturjuwel Duisitzkarsee.

Von der Eschachalm ausgehend hast Du die Wahl: Rundwanderweg Duisitzkarsee, auf den Spuren der Silberkarnten zur Keinprechthütte oder über den Bergseeweg zur Ursprungalm.

Facts

- 1.000 km Wanderwege
- 300 Bergseen
- 950 Bikekilometer
- Größtes Nordic Walking Netz in den Alpen
- Sonnenskilauf am Dachsteingletscher

SCHLADMINGDACHSTEIN



Im Spannungsfeld der mächtigen Kalkwände des Dachsteins und den saftig grünen Schladminger Tauern findest Du alle Highlights, die der alpine Sommer zu bieten hat.

Die 7 Urlaubszentren der Region Schladming-Dachstein überzeugen mit Angebotsvielfalt, steirischer Gastfreundschaft und ur-eigenem Charisma. Schladming ist Mitglied bei »Österreichs Wanderdörfer«.



Wanderung zur Keinprechtütte
⬆️ 661 m ⌚ 4:30 h 🏠 🚰

Rundwanderung Neualm-Duisitzkar
⬆️ 675 m ⌚ 5:00 h 🏠 🚰

Königstour Klafferkesel
⬆️ 1759 m ⌚ 10:00 h 🏠 🚰

Familienwanderung
⬆️ 204 m ⌚ 3:00 h 🏠 🚰 🚶 🚶 🚶

Alpinsteig »durch die Höll«
⬆️ 282 m ⌚ 1:45 h 🏠 🚰
Zu den Sonntagskarseen
⬆️ 1100 m ⌚ 8:00 h 🏠 🚰

Themenweg »Wilde Wasser«
⬆️ 747 m ⌚ 6:00 h 🏠 🚰 🚶 🚶 🚶
Gehzeit für eine Strecke

Wilde Wasser Untertal

Planai

Mühlenwanderung
⬆️ 163 m ⌚ 1:30 h 🏠 🚰 🚶 🚶 🚶
Variante 2 ⬆️ 271 m ⌚ 2:30 h 🏠 🚰

Fastenberg

Talbachklamm-Runde
⬆️ 159 m ⌚ 1:30 h 🏠 🚰 🚶 🚶 🚶
Variante 2 ⬆️ 121 m ⌚ 1:15 h 🏠 🚰 🚶 🚶 🚶

Schladming



Der Bergseeweg

711 m | 5:30 h | [Icons: Mountain, Hike, Return]



Obertaler Almenrunde

1176 m | 7:00 h | [Icons: Mountain, Hike, Return]



Schmelzofenrundweg

160 m | 1:30 h | [Icons: Mountain, Hike, Return, Backpack, Stairs]

Wilde Wasser Obertal

Hochwurzen



Knappenweg

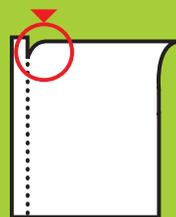
249 m | 3:00 h | [Icons: Mountain, Hike, Return, Backpack, Stairs]

Variante 2 298 m | 3:00 h | [Icons: Mountain, Hike, Return, Backpack, Stairs]

Rohrmoos

Sicher Ankommen mit 12 handlichen Tourenblättern zum Heraustrennen!

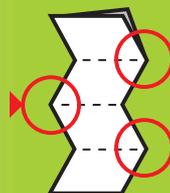
1.) Tourenblatt an der perforierten Kante heraustrennen



2.) Der Länge nach zusammenlegen



3.) Zik-Zak falzen, einstecken und die gewünschte Tour in Angriff nehmen – viel Spaß :-)



Zeichenerklärung



Information



Landschaftliche Highlights



Parkplatz



Kulturelle Highlights



Einkehrmöglichkeit
Schutzhütte



Ausgangspunkt, Wanderportal



Familiengerechter Weg



Kinderwagengerechter Weg



Sport- oder Freizeitschuhe nötig



Berg- oder Trekkingschuhe nötig



Streckentour (hin- und zurück)



Rundtour



Bushaltestelle und Wanderbus

Unser Wanderbus fährt ab Schladming ins Untertal bis zum Seeleitenparkplatz, ins Obertal bis zur Eschachalm und ins Preuneggatal bis zur Ursprungalm. Der Bus verkehrt saisonabhängig bis zu 5 x täglich (Untertal) und 3x täglich (Obertal und Preuneggatal). Es gibt zahlreiche gut gekennzeichnete Haltestellen. Sommercard Inhaber fahren gratis.

Impressum: Herausgeber Tourismusverband Schladming.
Konzeption und Gestaltung: www.lemon.co.at **Texte:** Martin Huber und TVB Schladming.
Fotos: Andy Kocher, Harald Steiner/Foto MOOM, Gerhard Pilz, Herbert Raffalt, Photo Austria,
 Martin Huber, Ikarus.cc, Andy Küchenmeister, Planai-Hochwurzen-Bahnen, Hagspiel Photo-
 graphy-8952, Archiv TVB Schladming. **Druck:** Rettenbacher/Schladming.
 Änderungen, Recherchen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Wilde Wasser Wirte und Wanderbus

Almen und Jausenstationen

4) **Waldhäusalm**, Untertal
Tel.: +43 3687 61592
www.waldhaeusalm.at

5) **Sondlalm**, Untertal
Tel.: +43 3687 61509
www.sondlhof-alm.at

6) **Gasthaus zur Weißen-Wand**, Untertal
Tel.: +43 3687 61307

8) **Gfölleralm**, Untertal/Riesachsee
Tel.: +43 676 59 08 068
www.gfoelleralm.at

9) **Kaltenbachalm**, Untertal/Riesachsee
Tel.: +43 664 41 60 817, +43 3687 23 477
www.starchlhof.at/kaltenbachalm-wilde-wasser.html

10) **Berallerhütte/Kotalm**, Untertal/Riesach
Tel.: +43 664 50 59 974
www.feichtlehner.at

11) **Waldhornalm**, Untertal
Tel.: +43 3687 61475
www.eliashof.at/sommer.htm

15) **Eschachalm**, Obertal
Tel.: +43 664 10 44 838
www.eiblhof.at/eschachalm

21) **Ursprungalm**, Preuneggatal
Tel.: +43 664 903 80 38
www.ursprungalm.at

Schutzhütten

12) **Preintalerhütte**, Untertal
Tel.: +43 664 14 48 881
preintaler.at/agp/index.php/unsere-huetten/preintalerhuette

13) **Gollinghütte**, Untertal/Steinriesental
Tel.: +43 676 53 36 288
www.gollinghuette.com

16) **Fahrlechlütte**, Obertal
Tel.: +43 664 33 85 903, +43 664 98 33 253
www.fahrlechlueette.at

17) **Duisitzkarseehütte**, Obertal
Tel.: +43 664 97 33 684
www.duisitzkar.at

18) **Keinprechthütte**, Obertal
Tel.: +43 664 43 30 346

19) **Ignaz-Mattis-Hütte**, Giglachkar
Tel.: +43 664 42 33 823
www.alpenverein.at

20) **Giglachseehütte**, Preuneggatal
Tel.: +43 664 90 88 188
www.giglachsee-huette.at

Gasthöfe und Restaurants

1) **Landalm & Landauer**, Untertal-Dorf
Tel.: +43 3687 61573
www.landalm.at

2) **Gasthof Michlbauer**, Untertal
Tel.: +43 3687 61270
www.michlbauerhof.at

3) **Gasthof Tetter**, Untertal
Tel.: +43 3687 215991
www.tetter.com

7) **Almgasthaus Riesachfall**, Untertal
Tel.: +43 3687 61678
www.gasthaus-riesachfall.at

14) **Windbacherstube**, Obertal
Tel.: +43 3687 61212, +43 664 17 84 501
www.windbacherstube.at
(nur im Winter geöffnet)



Busverbindungen

Die Busse der Planai-Hochwurzen Bahnen verkehren regelmäßig von Schladming in die Täler. Die genauen Busfahrpläne sind im Tourismusverband Schladming erhältlich bzw. auf der Homepage der Planai-Hochwurzen Bahnen ersichtlich: www.planaiabus.at



Informationen rund ums Wandern sowie alle touristischen Auskünfte erhältst Du auf www.wildewasser.at im Infobüro Schladming oder auf unserer Homepage.

Talbachklamm-Runde

159 m

1:30 h



Variante 2

121 m

1:15 h



Erlebnis
Kondition

Landschaft
Schwierigkeit

895 m
751 m



START Startpunkt
Kraiter Parkplatz oder Untertal-Dorf

H Bushaltestellen
Schladming Lendplatz bis Untertal-Dorf

E Einkehrmöglichkeiten
Landalm und Gasthaus Landauer
im Untertal, Rohrmooser Schlössl
(oberhalb von Schladming)



Wanderung zwischen Schladming und Untertal-Dorf

Einmal ins Dörfchen Untertal und retour mit dem rauschenden Talbach als ständigem Begleiter.

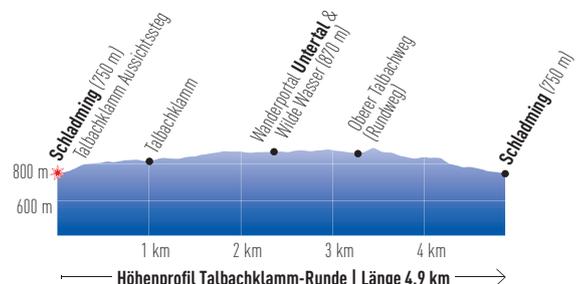
Vom Wanderportal am Kraiter-Parkplatz startest Du in Richtung Talbach, wo Du an einem auffälligen Wegweiser in Holzstoss-Optik links in die Talbachklamm abbiegst. Auf einer Aussichtsplattform bietet sich die Möglichkeit, die unbändige Kraft des Talbaches aus schwindelnder Höhe und doch gefahrlos zu erleben. Leicht ansteigend und kinderwagentauglich führt der Weg entlang des tosenden Talbaches in ca. 45 Minuten ins Dörfchen Untertal und zum dortigen Wanderportal.

Vom Wanderportal wanderst Du – den Blick auf das imposante Dachsteinmassiv gerichtet – Richtung Norden und zweigst kurz nach der Brücke rechts bei der Kurve auf den Oberen Talbachweg ab. Über saftig grüne Wiesen geht es vorbei am »Steinwendhäusl« bis zum Hintereggweg. Dort rechts abbiegen und schon ist die kleine Bergstadt Schladming in Sicht. Vorbei am Rohrmooser Schlößl, wo noch die Ruinenreste der ehemaligen Burg Säusenstein ersichtlich sind und weiter bis zur »Schmiede« – der Ausgangspunkt in Schladming ist wieder erreicht.

Oder umgekehrt: Die beschriebene Runde ist auch mit Ausgangspunkt beim Wanderportal in Untertal-Dorf möglich.

Variante 2: Einmal von Schladming nach Untertal-Dorf und retour am gleichen Weg durch die Talbachklamm.

TIPP: Der Weg durch die Talbachklamm von Schladming bis zum Wanderportal Untertal-Dorf ist abends bis 24 Uhr beleuchtet und das ganze Jahr über begehbar!



Mühlenwanderung

163 m

1:30 h



Variante 2

271 m

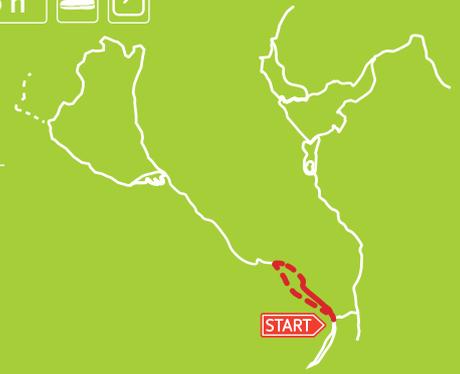
2:30 h



Erlebnis
Kondition

Landschaft
Schwierigkeit

1005 m
871 m



START Startpunkt
Wanderportal Untertal-Dorf

Einkehrmöglichkeiten
Landalm, Hotel Vitaler Landauerhof,
Gasthof Michlbauer, Gasthof Tetter

H Bushaltestellen
Schladming Lendplatz bis Untertal-Dorf



Von Untertal-Dorf vorbei an der Gföllermühle und zurück

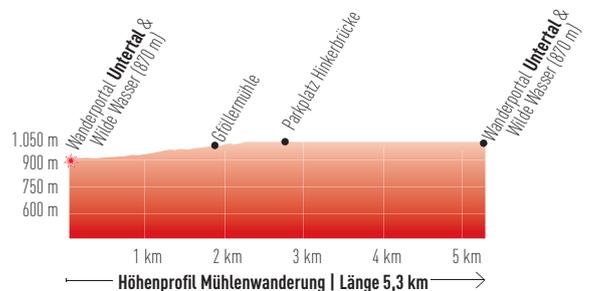
Vom Wanderportal Untertal-Dorf folgst Du dem Bachweg bis zum Bauernhof Ahlhof. Nach dem Bauernhof geht es über die Wiese und danach entlang des Untertalbaches weiter bis zur »Alten Gföller-Mühle«. Diese ist die letzte von einst 40 Mühlen im Untertal, die in früheren Zeiten ein bedeutender Bestandteil bäuerlichen Lebens waren.

Nach einer kurzen Steigung gelangst Du zur Untertalstraße und folgst dieser bis zur Janerbrücke. Hier querst Du die Brücke und wanderst ca. 1 km bis zum Bauernhof »Gföller«. Direkt beim Hof zweigt die Mühlenwanderung links ab und Du wanderst über Wiesen zurück zum Bauernhof »vlg. Ahl«. Entlang des Bachweges geht es retour zum Ausgangspunkt in Untertal-Dorf.

Variante 2: Untertaler Aussichtsrunde

Bei dieser Variante folgst Du ab der Janerbrücke kurz dem Straßenverlauf und biegst nach ca. 400 m vor der »Hinkerbrücke« rechts auf den Forstweg ab. Hier wartet die Untertaler Aussichtsrunde gleich mit dem nächsten Naturhighlight, dem Toteisboden auf Dich. Das Steilhangmoor wirkt als »natürlicher Kühlschrank« – die Öffnungen im Hang saugen im Winter die Luft an und geben sie im Sommer wieder ab - die Folge: eine einzigartige Vegetation.

Nach kurzer Wanderung erreichst Du dann das untere Ende des Tettermoores. Leicht bergauf geht's zum Gasthof Tetter. Mit herrlichem Blick auf den Dachstein geht's ca. 200 m entlang der Straße talauswärts, bevor Du rechts auf den »Gföllweg« abweichst, dem Du bis zum Anwesen »vlg. Wieser« folgst. Kurz danach führt der Weg zum »Ahlhof«, von wo Du wieder ins Dörfchen Untertal gelangst.





Familienwanderung



Erlebnis ■■■■■
Kondition ■■■■■

Landschaft ■■■■■
Schwierigkeit ■■■■■

1086 m
998 m



START Startpunkt
Parkplatz Hinkerbrücke

H Bushaltestellen
Schladming Lendplatz bis »Janerbrücke«

Einkehrmöglichkeiten
Gasthof Tetter, Waldhäuslalm,
Sondlalm, Gasthof zur Weißen-Wand,
Almgasthaus Riesachfall



Kinderwagentaugliche Wanderung entlang des Themenweges

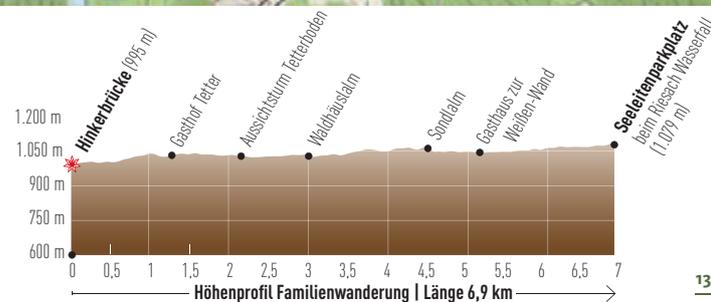
Vom Parkplatz Hinkerbrücke geht es Richtung Gasthof Tetter vorbei am Naturschutzgebiet Totesboden, einer natürlichen Besonderheit im Untertal.

Oberhalb des Tettermoores geht es entlang der verschiedenen Wissensstationen mit interessanten Informationen rund ums Wasser weiter zur Waldhäuslalm, die mit Fischteich und großem Spielplatz Erwachsene wie Kinder gleichermaßen begeistert. Wenige Meter danach kannst Du den Bach queren und dem sehr ansprechenden Weg zwischen Wasser und Wald bis zur urigen Sondlalm mit Streichtieren wie Hasen, Hühnern und Ziegen folgen.

Ein Abstecher zum Gasthaus zur Weißen-Wand (ca. 200 m entfernt) zahlt sich ebenfalls aus. Hier können sich die kleinen Klettermaxe beim Schnupperklettern (Programm des FamilienJOKER Schladming) austoben.

Der abwechslungsreiche und familiengerechte Weg führt Dich dann zum Zielpunkt der Etappe, dem Seeleiten Parkplatz am Riesachwasserfall.

Besonders empfehlenswert ist es, die »Wasserfallrunde« anzuhängen. Abenteuerlustige können die Wanderung auch um den Alpinsteig »durch die Höll« verlängern.



Alpinsteig »durch die Hölle«

↗ 282 m

🕒 1:45 h



Zu den Sonntagskarseen

↗ 1100 m

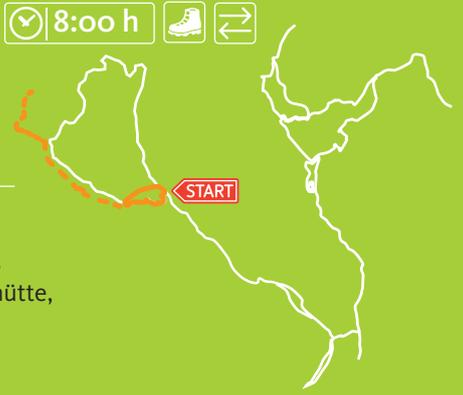
🕒 8:00 h



Erlebnis
Kondition

Landschaft
Schwierigkeit

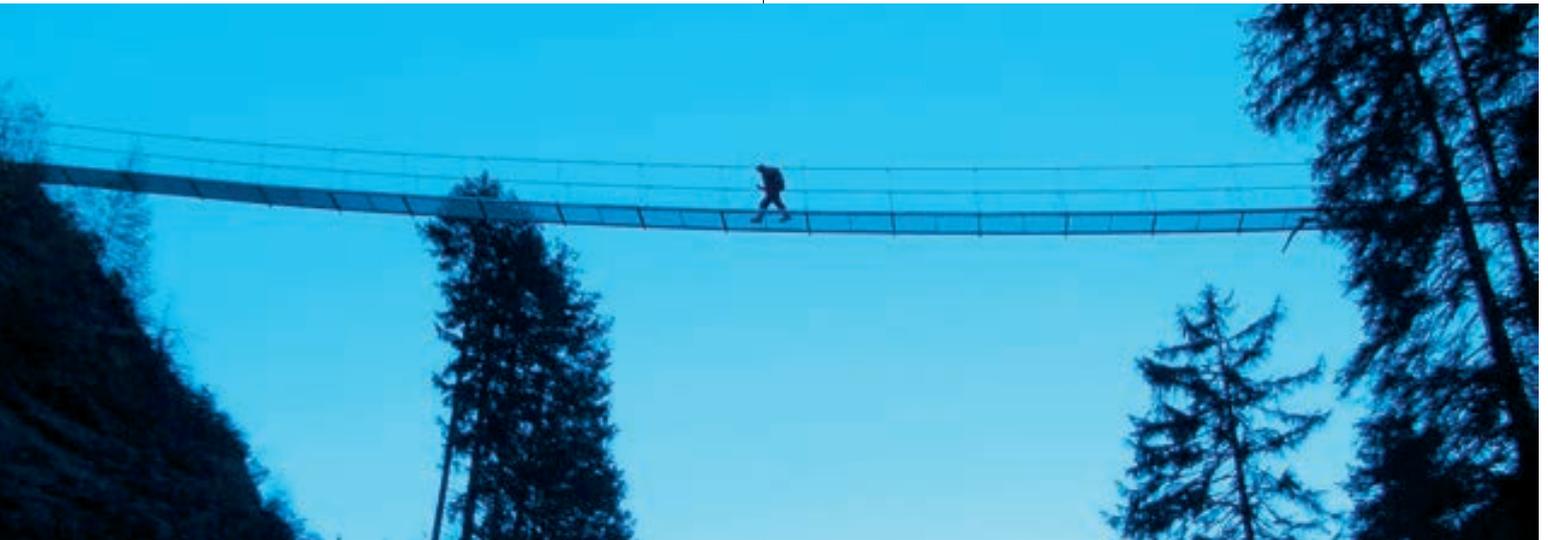
1360 m
1076 m



START Startpunkt
Seeleiten-Parkplatz, Untertal

H Bushaltestellen
Schladming Rathausplatz bis Wilde Wasser/
Seeleiten-Parkplatz

Einkehrmöglichkeiten
Almgasthaus Riesachfall, Gfölleralm,
Kaltenbachalm und Kotalm-Berallerhütte,
Preintalerhütte und Waldhornalm



Ein Highlight des Themenweges im Untertal

Der Alpinsteig durch die Höllschlucht ist mit Sicherheit eines der Highlights der Wander- & Wassererlebnisse Wilde Wasser.

Entlang des Riesachbaches führt der Steig zuerst am Unteren/Kleinen Riesachwasserfall vorbei. Hier wurde ein Zugang ganz nahe ans Wasser geschaffen und so kannst Du die Kraft des Wassers und die Gischt auf der Haut und im Gesicht so richtig spüren.

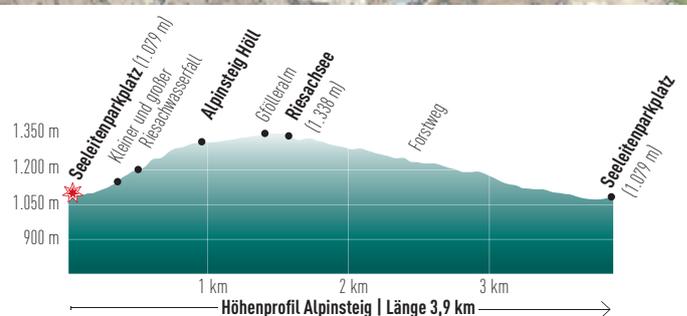
Weiter geht es zum Großen Riesachwasserfall, dem größten Wasserfall der Steiermark. Das Tosen der Wasserfälle ist auf dem Weg dahin ein ständiger akustischer Begleiter. Ab der Brücke über den Großen Riesachwasserfall beginnt dann der eigentliche Alpinsteig durch die Höllschlucht.

Zum Einstieg geht es über eine 50 m lange Hängebrücke in schwindelerregender Höhe über die Schlucht. Danach geht es über einen Steig und Metall-Stege durch die Schlucht in Richtung Riesachsee. Die Dynamik und Kraft des Wassers lässt sich hier durch beeindruckende Auswaschungen im Fels sehr gut erahnen. Zudem sorgen Aussichtsstege in die Klamm für besondere Einblicke. Der Rückweg ins Tal erfolgt über die Forstraße.

Für Bergfexe - weiter zu den Sonntagskarseen

Wenn Dir der Alpinsteig für einen Tag zu wenig Herausforderung ist, bietet sich eine Tour zu den Sonntagskarseen an - eine lohnende Wanderung zu einer einzigartigen Seenlandschaft inmitten der Schladminger Tauern.

Vorbei am Riesachsee wanderst Du zur Preintalerhütte (1-1,5 Stunden) und von dort in 1 Stunde zum Unteren Sonntagskarsee. Zum Oberen Sonntagskarsee musst Du mit einer weiteren halben Stunde Gehzeit rechnen.





Königstour Klafferkessel

1759 m | 10:00 h |

Erlebnis
 Kondition

Landschaft
 Schwierigkeit

2618 m
 1080 m



Startpunkt

Seeleiten Parkplatz, Untertal



Bushaltestellen

Schladming Rathausplatz bis Wilde Wasser/
Seelenleiten-Parkplatz



Einkehrmöglichkeiten

Almgasthaus Riesachfall, Gfölleralm, Kaltenbachalm, Kotalm/Berallerhütte, Waldhornalm sowie Preintalerhütte und Gollinghütte mit Nächtigungsmöglichkeit.



Die Königstour in den Schladminger Tauern

Die Königstour Klafferkessel ist eine Wanderung zu einem Relikt aus der Eiszeit und führt in hochalpine Landschaft. Diese Bergtour zählt zu den schönsten Wanderungen in den Schladminger Tauern. Mehr als 30 Seen in unterschiedlichen Größen sind auf einer Seenplatte in rund 2.300 Meter Seehöhe verteilt.

Vom Seeleiten-Parkplatz geht es durch das Steinriesental zur Gollinghütte. Auf dem Weg dorthin beeindrucken hohe Schleierwasserfälle und nur wenige Gehminuten von der Hütte entfernt befindet sich das natürliche Amphitheater »Gollingwinkel« am Fuße der Nordwand des Hochgolling.

Von der Gollinghütte führt der Weg in vielen Kehren über Stufen und Felschultern zum Greifenbergsattel. Ein kleiner See, mit dem Hochgolling im Hintergrund, ist ein erster beeindruckender Anblick. Der weitere Aufstieg zum Greifenberg (2.618 m) erfolgt über eine gestufte Geröllhalde. Dominierend und den Klafferkessel einrahmend ragen gegenüber die Flanken des Waldhorns auf, davor leuchten im Grün der Moose die kleinen und größeren Seeaugen, die sich auf unterschiedlichen Etagen verteilen.

Vom Gipfel wanderst Du – zunächst über brüchiges Gelände (Weg Nr. 702 – kurze Seilversicherung) – in steilen Kehren bergab in den Kessel. Bis weit in den Sommer hinein sind viele der Seen noch mit Eis bedeckt. Die Moose und Flechten erwecken in Verbindung mit den Seen und der wilden Felsszenerie den Eindruck einer Urlandschaft. Durch den Klafferkessel selbst geht es meist leicht bergab bis zur markanten Felsgestalt des Greifensteins, wo man den Kessel verlässt.

Der weitere Weg führt über einige Geländeschwellen steil hinunter in die Lämmerkare und über einen Wiesenhang bis zur Preintalerhütte und Waldhornalm auf 1.656 Meter. Der Abstieg zur Kotalm ist anfangs noch etwas steiler, danach meist eben bis zur Kaltenbachalm und Gfölleralm am Riesachsee. Der letzte Abstieg dieser langen Wanderung führt über den Forstweg hinunter zum Ausgangspunkt beim Almgasthaus Riesachfall am Seeleiten-Parkplatz.





Themenweg »Wilde Wasser«

747 m

6:00 h



Erlebnis
Kondition

Landschaft
Schwierigkeit

1368 m
772 m



START Startpunkt
Kraiter-Parkplatz Schladming

H Bushaltestellen
Rückfahrt nach Schladming mit dem Bus

Einkehrmöglichkeiten
Landalm, Hotel Vitaler Landauerhof,
Gasthof Tetter, Waldhäusalm, Sondlalm,
Gasthaus Weiße Wand, Almgasthaus
Riesachfall, Gfölleralm, Kaltenbachalm



Alles auf Einmal

Die Tageswanderung beginnt in Schladming beim Kraiterparkplatz und führt Dich entlang der Talbachklamm Richtung Untertal-Dorf (45 min.), wo Du am Feuerwehrdepot vorbei, über saftige Wiesen bis zur Alten Gföller-Mühle gelangst.

Nach einer leichten Steigung und kurzer Wanderung erreichst Du den »Toteisboden«, der besondere Voraussetzungen für eine einzigartige Pflanzenwelt bietet. Nach kurzer Wanderung gelangst Du zum »Tettermoor«. Hier mäandert der Talbach still und langsam durch das Moor. Speziell bei der Schneeschmelze im Frühjahr erfüllt das Tettermoor eine wichtige Hochwasser-Schutzfunktion für das Dörfchen Untertal und die Bergstadt Schladming.

Vorbei an Wissensstationen des Themenweges und einladenden Jausenstationen geht es weiter bis zum großen Seeleiten-Parkplatz, wo ein weiteres Highlight – der Alpinsteig »durch die Höll« – beginnt. Der prächtige Riesachwasserfall fällt in zwei Katarakten insgesamt 140 Meter zu Tal – mit Aussichtsplattformen, die den höchsten Wasserfall der Steiermark in fast greifbare Nähe rücken. Kurz darauf kann man auf der 50 m langen Hängebrücke den Wildbach in der Höllschlucht aus schwindelerregender Höhe betrachten.

Über zahllose Stufen führt Dich der Steig durch die Höllschlucht bis zum Riesachsee. Der Rückweg ins Tal erfolgt über die Forstraße.





Knappenweg

249 m

3:00 h



Variante 2

298 m

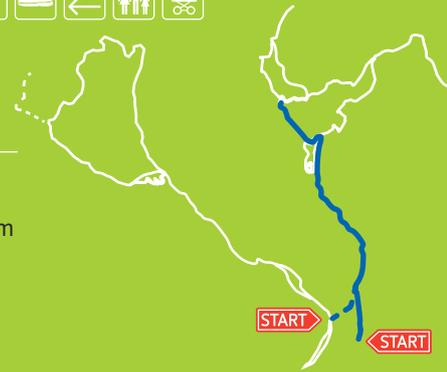
3:00 h



Erlebnis ■■■○○○
Kondition ■■■○○○

Landschaft ■■■○○○
Schwierigkeit ■■■○○○

1105 m
954 m



Startpunkt
Rohrmoos-Zentrum bzw. Wanderportal
Untertal-Dorf



Einkehrmöglichkeiten
Hotel Vitaler Landauerhof, Landalm im
Untertal, Eschachalm, Restaurants in
Rohrmoos-Zentrum



Bushaltestellen
mit dem Wanderbus zum Wanderportal
Rohrmoos-Zentrum bzw. Untertal-Dorf



Wanderung ins historische Bergbaug Gebiet im Obertal

Glück auf! – Frei nach dem Gruß der Bergleute, führt der Knappenweg vom Zentrum in Rohrmoos ins historische Bergbaug Gebiet im Obertal. Von der Rohrmooser Erlebniswelt folgt man dem Gehsteig ca. 300 m in Richtung Hochwurzen. Beim Wegkreuz gegenüber der Abzweigung »Tauernweg« biegst Du links ab und wanderst über den Schußbühel und die Rohrmooser Frei ins Obertal. Das Dachsteinmassiv im Rücken, die Schladminger Tauern – wo einst die Bergknappen Silber und Nickel abbauten – vor sich.

Am Hoheggerhof vorbei folgst Du dem Bachverlauf taleinwärts – für eine Abkühlung zwischendurch ideal – einfach die Füße ins kühle Nass strecken. Bei der Wehrhofalm führt der Weg weiter zum Nickelmuseum in Hopfriesen. Die Besichtigung der einstigen Verarbeitungsstätte von Silber und Nickel gibt noch ein bisschen mehr Einblick ins damalige Leben (das Museum ist im Sommer jeweils Mittwoch und Freitag vormittags geöffnet). Fleißige Wanderer verlängern um weitere 30 Minuten bis zur Eschachalm. Entlang der gesamten Strecke gibt es Bushaltestellen retour nach Untertal-Dorf oder nach Schladming.

Variante 2: Start in Untertal-Dorf

Alternativ kannst Du den Knappenweg am Wanderportal Untertal-Dorf beginnen. Hier geht es vorbei an der Volksschule und dem Gemeindebauhof durch den Wald zum Ahornweg. Entlang vieler schöner, traditioneller Bauernhöfe gelangst Du zum Hoheggerhof. Ab hier gleicht die Beschreibung der obigen.



Schmelzofenrundweg

 160 m  1:30 h    

Erlebnis  Landschaft  1106 m 
 Kondition  Schwierigkeit  1043 m



START Startpunkt
Wehrhofalm bzw. Holdalm

 Nächstgelegene Einkehrmöglichkeit:
Eschachalm (ca. 30 min ab Hopfriesen)

H Bushaltestellen
Schladming Rathausplatz bis Obertal-
Wehrhofalm bzw. Obertal-Hopfriesen



Wanderung zum historischen Schmelzofen und heutigen Nickelmuseum in Hopfriesen

Der Schmelzofenrundweg ist ein ideales Ausflugsziel für Familien und Kinder. Die kurze Wanderung im Bereich Hopfriesen bietet Interessantes zum Thema Bergbaugeschichte in den Schladminger Tauern und auch einiges an spielerischen Elementen für Kinder.

Die Runde beginnt bei der Wehrhofalm und führt links am Teich vorbei durch einen kurzen Waldabschnitt und danach am Waldrand entlang bis zur Schotterstraße, die zur Eschachalm führt. Hier geht es nach rechts und nach ca. 200 m biegt man über die Brücke zum Nickelmuseum ab.

Das Nickelmuseum

Vorbei an der Holdalm geht es zum Nickelmuseum, wo das Thema Bergbaugeschichte in den Schladminger Tauern aufbereitet ist. Jeweils Mittwoch und Freitag vormittag ist das Museum für Besucher geöffnet. Rund um das Museum können sich die Kinder – unter anderem in einem eigens errichteten kleinen Stollen – ein wenig austoben.

Danach folgt man weiter der Forststraße bis zur Brücke direkt bei der Wehrhofalm. Wahlweise kann die Runde auch beim Wanderportal Hopfriesen begonnen werden.





Rundwanderung Neualm-Duisitzkar

675 m

5:00 h



Variante 2

533 m

3:00 h



Erlebnis
Kondition

Landschaft
Schwierigkeit

1757 m



1197 m



Startpunkt

Wanderportal Eschachalm im Obertal



Einkehrmöglichkeiten

Eschachalm, Duisitzkarseehütte, Fahrlechhütte



Bushaltestellen

Wanderbus Schladming bis Eschachalm



Von der Eschachalm über die Neualm zum Duisitzkarsee

Die Rundwanderung über die Neualm zum Duisitzkarsee ist eine schöne Rundtour am Talschluss des Obertales. Ausgangs- und Zielpunkt für die Wanderung ist die Eschachalm auf 1.211 m Seehöhe.

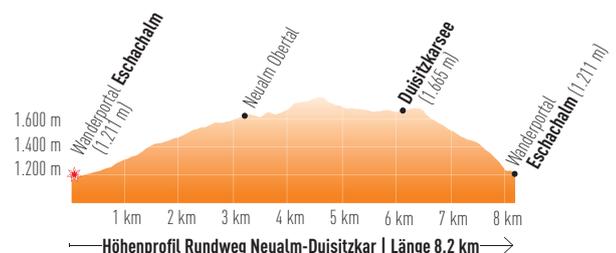
Der Ausgangspunkt für die Wanderung befindet sich beim Wanderportal Eschachalm im Obertal. Wahlweise geht es zuerst entlang des Wanderweges oder des Forstweges in Richtung Neualm und Keinprechthütte. Der Weg steigt recht gleichmäßig zur Neualm auf 1.618 m an. Für dieses Wegstück benötigt man ungefähr 1,5 Stunden Gehzeit.

Nach einer kurzen Rast am Obertalbach oder der Terrasse bei der Neualm (die Hütte ist nicht bewirtschaftet) zweigt man bei der Neualm wieder talauswärts auf den Wandersteig in Richtung Duisitzkarsee ab. Hier ist aufgrund der vielen Wurzeln und durch kurze Steilpassagen unbedingt Trittsicherheit erforderlich. Im Allgemeinen ist der Weg zwischen Neualm und Duisitzkarsee jedoch ein gleichmäßiges Auf und Ab, ohne große Höhenunterschiede. Durch einen Hochwald und Latschenfelder erreicht man wiederum nach ca. 1,5 Stunden den Duisitzkarsee auf 1.640 m Seehöhe, an dem die Duisitzkarseehütte und die Fahrlechhütte zur Rast einladen.

Gestärkt von der Jause, geht es auf das letzte Teilstück der Runde – vom Duisitzkarsee zurück zum Ausgangspunkt Eschachalm. Wahlweise über den Wandersteig oder eine Forststraße geht es bergab und man erreicht nach weiteren 1,5 Stunden wieder den Ausgangspunkt, wo noch die Eschachalm zu Kaffee und Kuchen einlädt.

Variante 2: Zum Naturjuwel Duisitzkarsee

Eine kürzere Variante ist der direkte Aufstieg von der Eschachalm zum Duisitzkarsee – wahlweise über den Wanderweg oder über die Forststraße.



Wanderung zur Keinprechthütte

661 m
 4:30 h

Erlebnis

Kondition

Landschaft

Schwierigkeit

1872 m

1197 m



START Startpunkt
 Wanderportal Eschachalm im Obertal

Einkehrmöglichkeiten
 Eschachalm, Keinprechthütte

H Bushaltestellen
 Wanderbus Schladming bis Eschachalm



Auf den Spuren der Silberknappen im Obertal

Diese familiengerechte Bergwanderung führt zumeist nahe am Oberaltalbach in das historische Silber-Abbaugelände im Obertal und hat die Keinprechthütte als Ziel.

Startpunkt der Tour ist bei der Eschachalm und zunächst geht es am Bach entlang, bis man das Almgebiet der Neualm (unbewirtschaftet) erreicht. Hier lädt eine Terasse zum Verweilen ein und Kinder finden am nahegelegenen Bach einiges an Spielmöglichkeiten.

Ab der Neualm wird es etwas gemütlicher, der Wald bleibt zurück und kleinere Wasserfälle beleben die Szenerie. Über freies Gelände geht es durch das Neualmkar bis zur Keinprechthütte. Eingebettet in den Kessel dominieren die umliegenden Berge der Schladminger Tauern die Landschaft.

Die Keinprechthütte ist ein Meilenstein des Tauern Höhenwegs und eignet sich hervorragend als Ausgangspunkt für weitere Bergtouren. Schon neugierig, welche Naturschönheiten sich hinter den Gipfeln verbergen?

Von der Keinprechthütte führt der gleiche Weg oder ein Forstweg zurück zum Ausgangspunkt – der Eschachalm. Es bietet sich aber auch ein Rückweg über den Duisitzkarsee an.





Obertaler Alpenrunde

1176 m | 7:00 h

Erlebnis ■■■■□□
Kondition ■■■■□□

Landschaft ■■■■□□
Schwierigkeit ■■■■□□

2048 m
1061 m



START Startpunkt
Wanderportal Eschachalm im Obertal

Einkehrmöglichkeiten
Eschachalm, Fahrlechhütte,
Duisitzkarseehütte, Ignaz-Mattis-
Hütte, Giglachseehütte

H Bushaltestellen
Wanderbus Schladming bis Eschachalm



Schöne Seen und urige Almen

Die Obertaler Alpenrunde führt an einigen der schönsten Seen der Schladminger Tauern vorbei. Auf dem Weg liegen zudem einige urige Hütten und Almen, die zum Verweilen und zur Rast einladen.

Startpunkt dieser abwechslungsreichen Wanderung ist in der Eschachalm im Obertal, die man bequem mit dem Wanderbus erreicht. Von hier wandert man den ersten Teil der Wanderung zum Duisitzkarsee, wo die Fahrlechhütte und die Duisitzkarseehütte zu einer ersten Rast einladen. Weiter geht es über einen alpinen Steig steil hinauf zum Murspitzsattel. Man durchwandert einen uralten Lärchen- und Zirbenwald mit wunderschönem Ausblick auf den See. Im Frühsommer ist dieser Hang voll blühendem Almrausch.

Auf und ab geht es weiter zu den Giglachseen. Um diese unbeschreibliche Naturkulisse richtig auf sich wirken zu lassen, empfiehlt es sich, in der Ignaz-Mattis-Hütte oder der Giglachsee Hütte eine Rast einzulegen.

Zum Knappenweg Richtung Obertal wandert man ein kleines Stück zurück und folgt dem Weg 776 in die landschaftlich reizvollen Giglachalmen. Dort sieht man Reste der ehemaligen Knappenbehausungen. Am Landauerboden angelangt, entdeckt man den türkisfarbenen Landauersee. Danach führt ein Steig in den Wald, bergab zur alten Kalkschmiedalm (unbewirtschaftet) und nach Hopfriesen.

Von der Holdalm geht es wieder bequem per Wanderbus zurück nach Schladming und Rohrmoos.





Der Bergseeweg

711 m

5:30 h



Erlebnis

Landschaft

2047 m

1196 m



START Startpunkt
Ursprungalm, Preuneggtal

Einkehrmöglichkeiten
Giglachseehütte, Ignaz-Mattis-Hütte,
Duisitzkarseehütte, Fahrlehhütte,
Eschachalm

H Bushaltestellen
Schladming bis zur Ursprungalm



Von der Ursprungalm zu den Giglachseen und zum Duisitzkarsee

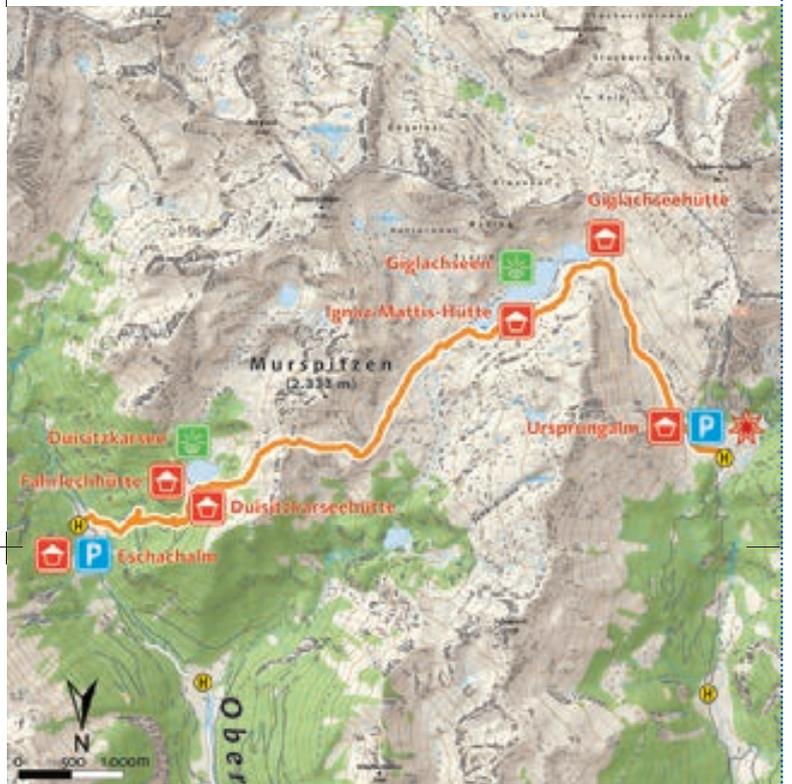
Das Element Wasser ist unser Hauptbegleiter auf dieser Wanderung – sanft und doch kühl, so präsentieren sich uns – die Giglachseen und der Duisitzkarsee.

Die Ursprungalm ist der Ausgangspunkt dieser Wanderung. Diese kannst Du bequem mit dem Wanderbus ab Schladming oder Rohrmoos erreichen. Von hier wanderst Du ungefähr eine Stunde leicht ansteigend bergauf, bevor Du Dir die Belohnung, den atemberaubenden Blick auf die Giglachseen, abholen kannst. Auf dem ersten Teilstück kannst Du zudem auch auf der historischen Römerstraße in Richtung Giglach wandern. Vor 2.000 Jahren in der Römerzeit war dies ein wichtiger Handelsweg und Alpenpass.

Im Giglachkar angekommen geht es an der Giglachsee Hütte vorbei und entlang der Giglachseen zur Ignaz-Mattis-Hütte. Am Ende des Sees trifft Du auf den Weg Nr. 775, wo noch Überreste von verfallenen Almhütten und Spuren der Bergknappen vorzufinden sind, welche in die Zeit des Bergbaus zurückführen. Noch ein kurzer Blick zurück auf das Giglachkar mit dem mäandernden Bach – dann wanderst Du weiter durch einen von Latschen gesäumten Steig entlang der Bergfalten zum Murspitzsattel (2.013 m) und weiter zum Grat der Ferchtlhöhe, wo sich Dir ein herrlicher Blick in das Duisitzkar mit dem malerischen gelegenen Duisitzkarsee bietet.

Steil bergab im Lärchenwald hast Du den See auch bald erreicht und kannst die Bergwelt bestaunen, die sich im See widerspiegelt. Hier laden Dich die Duisitzkarseehütte und die Fahrlehhütte zur Rast ein.

Zum Abschluss geht es – wahlweise über einen Wandersteig oder über eine Forststraße – bergab zum Endpunkt der Wanderung, der Eschachalm. Von hier bringt Dich wiederum der Wanderbus zurück nach Schladming und Rohrmoos.





Was Du sonst noch wissen solltest!

Sehenswertes

- Silberbergwerk »Bromriesen« und Schmelzofenmuseum im Obertal
- Dachstein Gletscher UNESCO Weltkulturerbe – Eispalast und Sky Walk
- Brauereibesichtigung
- Stadtmuseum und Stadtführung in Schladming
- Ausstellung »Sommer-Schnee« auf der Reiteralm
- Spiegelsee Reiteralm

Rad- und Mountainbikestrecken

- Alpen-Tour Steiermark
- Ennsradweg – Radweg entlang der Enns
- Mountainbikestrecken: Schladming-Dachstein
- Kartenmaterial im Tourismusverband Schladming erhältlich



DA STECKT MEHR DRIN!

Mit der Schladming-Dachstein Sommercard erhältst Du freien Eintritt in über **100 Top-Freizeitattraktionen** und bis zu **50% Ermäßigung** bei über 100 Bonuspartnern. Die freie Nutzung von Berg- und Seilbahnen*, Bädern, Linienbussen und Mautstraßen, Kinder- und Familienprogrammen oder Museen sind nur ein kleiner Auszug aus dem Angebot der Sommercard.

Und das Beste ist: Die Sommercard gibt es für Dich von **Ende Mai bis Mitte Oktober** kostenlos bereits ab einer Übernachtung im Sommercard-Partnerbetrieb.

www.sommercard.info

*Pro Tag ist nur eine Berg- und Talfahrt bei einer Bergbahn Deiner Wahl möglich. Die Dachstein-Gletscherbahn kann ab 2 Übernachtungen 1x wöchentlich genutzt werden.

Freizeitaktivitäten

- Rafting, Canyoning, Abenteuerpark, Paragleiten, Golf, Tennis, Erlebnisbad Schladming, Reiten, Mountain-Gokarts auf der Hochwurzen, Mountainbike Downhillstrecke auf der Planai, Kart Race Schladming, Freizeitsee Pichl, Klettersteig »Franzi« auf der Reiteralm

Themenwege

- Schmelzofenweg & Moosmaderweg
- Schwammerlweg
- Märchenweg
- Naturlehrpfad »Rossfeld«
- Panoramarundweg auf der Planai
- Sommer-Schnee-Rundweg Reiteralm

Wanderkarten und Wanderführer

- Wanderkarte: Schladming-Dachstein 1:50.000
- Wanderkarte Schladming 1:25.000
- Wanderbroschüre Wandern/Laufen/Walken

- Wanderführer Schladming Dachstein erhältlich im Tourismusverband Schladming

Wanderservice

- 600 km langes Wanderwegenetz von 750 m bis 2.863 m in allen Schwierigkeitsgraden
- kostenlos geführte Wanderungen mit geprüften Bergwanderführern
- jeden Sonntag Gästebegrüßungsabend mit Diavision über die Bergwelt
- Wanderberatung im Tourismusverband Schladming
- »Wandern ohne Gepäck« – mehrtägige Wanderung von Ort zu Ort
- Alpinschulen und Bergführer
- gratis Benutzung der Busse und Gondeln mit der Sommercard
- Schladminger Tauern Höhenweg als Mehrtages-Tour – unsere neue Broschüre liefert alle wichtigen Tipps (gratis im Infobüro)



Anreise

mit dem Flugzeug

- Salzburg 90 km
- München 290 km
- Graz 190 km
- Linz 185 km
- Wien 300 km
- Innsbruck 320 km

mit dem Auto →

mit der Bahn

- bis Bahnhof Schladming
- auch mit internationalen Schnellzügen möglich



SCHLADMING-DACHSTEIN

ausgezeichnet mit



Wilde Wasser hoch 2
Untertal und neu »Obertal«

Tourismusverband **Schladming**  **com**

8970 Schladming, Rohrmoosstraße 234, Telefon +43 (0) 3687 22777-22, Fax +43 (0) 3687 22777-52
office@schladming.com, www.schladming.com, www.wildewasser.at

